INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 10

   1.1. METAHISTORY: „THE SEVERAL LIVES OF ALEXANDER VON HUMBOLDT“ 10
   1.2. DIE KUNST ZU ERBEN: ALEXANDER VON HUMBOLDT IN DER DDR 16

2. DER BEGINN: INSTITUTIONALISIERUNG DER DDR-HUMBOLDT-FORSCHUNG 23

   2.1. THEORETISCHER ZUGRIFF 23
   2.2. INSTITUTIONALISIERUNG AN DER AKADEMIE IN LEIPZIG: ADALBERT PLOTT 27
   2.3. DIE HUMBOLDT-KOMMISSION DER BERLINER AKADEMIE: HANS ERTEL 31
   2.4. DAS ENDE DER LEIPZIGER HUMBOLDT-FORSCHUNG 35

3. DIE HISTORISCH-KRITISCHE BRIEFAUSGABE I 46

   3.1. CHRONOLOGISCHER ÜBERBLICK 46
   3.2. PHASE I: VOM ERSTEN KONZEPT ZUM GEMEINSAMEN AUFRUF DER AKADEMIEN 48

4. AUFBRECHENDER KONFLIKT: DER HUMBOLDT-GEDENKTAG 1959 (100. TODESTAG) 59

   4.1. GEDENKTAGSVORBEREITUNGEN: GESAMTDEUTSCH ODER GETRENNT? 59
   4.2. DER GEDENKTAG 1959: IDEOLOGEN, SYSTEMATIKER, SPEZIALISTEN 83
   4.3. RESÜMEE: DIE TOPOGRAPHIE DES DISKURSES 101

5. DIE HISTORISCH-KRITISCHE BRIEFAUSGABE II 104

   5.1. PHASE II: AUSWAHLAUSGABE MIT VOLLSTÄNDIGEM REGESTENKATALOG 104
   5.2. PHASE III. EINSTELLUNG DER BRIEFAUSGABE ALS GESCHLOSSENES PUBLIKATIONSPROJEKT 117

6. EINRICHTEN IN DER NISCHE: DIE 60ER JAHRE 140

   6.1. PERSONELLE SITUATION 140
   6.2. DAS „KRAUSEPROJEKT“ 144
   6.3. HUMBOLDT UND DER BERGBAU 144
   6.4. HUMBOLDT-BIBLIOGRAPHIE: FRITZ G. LANGE UND RUDOLPH ZAUNICK 150

6.5. PUBLIKATIONSORGAN: DIE BEITRÄGE ZUR ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-FORSCHUNG 159
6.6. DENKSTIL: DAS FAKTENPOSITIVISTISCHE SPEZIALISTENPARADIGMA 161

7. AUFTRITT DER IDEOLOGEN: DER HUMBOLDT-GEDENKTAG 1969 (200. GEBURTSTAG) 164

7.1. KONTROVERSEN UM DIE KONZEPTION DES GEDENKTAGES 1969 164
7.2. DIE DURCHFÜHRUNG DES GEDENKTAGES 1969 190
7.3. AUSWIRKUNGEN DES GEDENKTAGES 1969 200

8. KAMPF UMS ÜBERLEBEN: DIE 70ER JAHRE 204

8.1. FRITZ G. LANGE: ABSCHIED VON DER HUMBOLDT-ARBEITSSTELLE IN SCHWIERIGER ZEIT 204
8.2. DIE SYSTEMATISCHE NEUAUSRICHTUNG DER DDR-HUMBOLDT-FORSCHUNG IN DEN 70ERN 209
8.3. DAS RETTENDE GROßPROJEKT: DIE HUMBOLDTSCHEN REISETAGEBÜCHER 217
8.4. EDITIONEN UND KLEINERE VERÖFFENTLICHUNGEN 228
8.5. KONSULTATIVE TÄTIGKEIT: AUSLANDSINFORMATION, POPULÄRE PUBLIKATIONEN, FILME, DIAS, VORTRÄGE, SCHULE UND KUNST 238

9. PROJEKTE UND FORSCHUNGSERGEBNISSE ZU BEGINN DER 80ER JAHRE 244

9.1. WISSENSCHAFTLICHE KONTINUITÄT, PERSONELLE ERNEUERUNG 244
9.2. KURT-R. BIERMANNS HUMBOLDT-BIOGRAPHIE 249

10. DER HUMBOLDT-GEDENKTAG 1984 (125. TODESTAG) 257

10.1. DIE EREIGNISSE DES GEDENKTAGES 1984 257
10.2. VERSCHWIMMENDE GRENZEN: DER WÄRMETOD DES DISKURSES 262

11. BIBLIOGRAPHIE UND EDITIONEN: DIE „REPHILOLOGISIERUNG“ ENDE DER 80ER JAHRE 269

11.1. BIERMANN TRITT ALS LEITER AB: BILANZ EINER ÄRA 269
11.2. HORST FIEDLER WIRD LEITER DER HUMBOLDT-FORSCHUNGSSTELLE: DIE HUMBOLDT-BIBLIOGRAPHIE WIRD WIEDER AUFGENOMMEN 278
11.3. DIE PROJEKTE UND ERGEBNISSE DER LETZTEN JAHRE 284

12. DIE STRUKTUR DES DISKURSES 291

12.1. ZUSAMMENFASSUNG 291
12.2. 30 JAHRE DDR-HUMBOLDT-FORSCHUNG: VERSUCH EINER BILANZ 313

13. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....315
13.1. UNVERÖFFENTLICHTE QUELLEN.....315
13.1.1. Archive.....315
13.1.2. Nachlasse 316
13.2. LITERATUR 316
ANHANG 338